

VL 14 vom 25. Januar 2005

Zur Figur der Überschreitung – Modelle und Beispiele

Die Reihe der Themen und Topoi umfasst:

Erster Teil:

Typologie/ Einschnitte nach Ingold, Ikarus-Syndrom (Dualismus Ikarus/ Daedalus; vgl. Felix Philipp Ingold, *Der Autor am Werk. Versuche über literarische Kreativität*, München/ Wien: Hanser 1992); Exkurs zur Synthese von Kreativität und Destruktion als/ im Feld der Künste; Exkurs zu Destruktivität (Mitscherlich, Benjamin); der späte Freud, Aufklärungsskepsis, Eros vs. Thanatos, Aggressivität; Verweis auf Herbert Marcuses 'Eros and Civilization', die Schillersche Utopie der Versöhnung; Performance-Kunst, 'am eigenen Leibe'; Kunst als Transzendierung des eigenen Lebens; Überschreiten; hierin paradigmatisch: Zwang zum Schöpferischen als Transzendierungsleistung, deshalb Kunst das Medium der Kreativität.

Zweiter Teil:

Theorieentwicklung: Zäsuren, Schwellen, neologistische Orientierungsmodelle für Kreativitätsschübe in der Geschichte der bildenden Künste (Romantik, Munch, van Gogh, Artaud, Surrealismus, Duchamp, Michaux etc.); Exkurs zu Duchamps Kritik/ Dekonstruktion des Sehens; neues Modell, neue Fragestellungen; Exkurs: Holländische Bilderkultur des 17. Jh., Vermeer, mediale Steigerung, malerische Komposition, implizites Wissen; Exkurs: Goya als prä- und zugleich postmoderner Modernitätsskeptiker, radikaler Vertreter einer Dialektik der Aufklärung; Vernunft als Selbstbegegnung des Bösen, Tugendterror, Pflege durch Zerstörung; Radikalisierung der Aufklärung als Selbstaufklärung: Traum und Vernunft; Kehrseiten und Abgründe, neue Kontur der Imagination: Phantasie/ Imagination als Montageprinzip, Entfaltung eines Realismus gegenüber einer funktional gewordenen Welt (Verweis auf Brecht); Wahrheitsanspruch eines künstlerischen Bildjournalismus' mit Goya ('Desastres de la Guerra'): 'Yo lo veo ...'